

Der vom Bundesrat ausgewiesene Nazi [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der vom Bundesrat ausgewiesene Nazi Prof. Reiners erhielt eine „Fristerstreckung“ von drei Monaten, um „sein Werk über die Kunstdenkmäler des Kantons Fryburg fertigzustellen!“

Der zu lebenslänglicher Verwahrung verurteilte gefährliche Ein- und Ausbrecher Sarass Brecheisen erhielt eine Fristerstreckung, um sein Werk über „Die Weisheit des Guten“ zu vollenden.

Kommt Zeit, kommt Rat

Die Firma X., Oele, Fette und Benzin, erhielt seinerzeit eine Ladung Oelfässer aus dem Balkan. Irgend ein Schurke hatte dem Oel Wasser beigemischt, weshalb es unverkäuflich war. Der Kantonschemiker beantragte, das Oel aller Fässer zu erhitzen, wodurch

das Wasser dann in Dampfform verschwinde. Das kostete aber viel Geld, und die Firma X. ließ die Oelfässer samt Inhalt im Freien liegen. Im kalten Dezember wurde zufällig eines der Fässer geöffnet. Ein Wunder war geschehen! Unter dem Faßdeckel lag eine harte Eisschicht und darunter gelb und klar das gefrorene Öl. Da sagte X.: «Den Seinen gib'ts der Herr im Schläfe.»

Kb.

Die Unschuld

Unser Dienstmädchen vom Land ging in Bern das erste Mal ins Dancing. Auf unsere Frage, wie es gewesen sei, sagt sie begeistert: «Wunderbar; nur ein einziges Mal mußte ich sitzen bleiben, und dazu noch bei einer Damentour!»

Z.

**Im Militärdienst oft erprobt
Und vom Soldaten stets gelobt!**



BRIT
NACH DEM RASIEREN

Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!

WEYERMANN & CO., ZÜRICH 24



Mir ist wieder
vögelwohl dank

Contra-Schmerz

12 Tabletten 1.80 in allen Apotheken

Weibel

DER KRAGEN FÜR JEDERMANN
Kein Waschen, kein Glätten mehr

FR. 4.20 DAS DUTZEND
1 Stück 40 Rp., 2 Stück 75 Rp.

WEIBEL-KRAGENFABRIK AG. BASEL 20